



Ebersdorfer Nachrichten



Wir feiern
25 Jahre
Gemeindezeitung
mit Sonderbeilage der
1. Ausgabe 1986



Gemeindezusammenlegung? Volksbefragung 20. 11. 2011

Liebe Ebersdorferinnen und Ebersdorfer!

Mit Schreiben vom 5. Oktober 2011 haben Landeshauptmann Mag. Franz Voves und Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer alle steirischen Gemeinden aufgefordert, bis 31.1.2012 bekanntzugeben, ob sie sich freiwillig mit einer oder mehreren anderen Gemeinden zusammenlegen wollen. Mit diesem Schreiben wurden vom Land Steiermark aber weder Vorschläge für eine zukünftig vorgesehene Gemeindestruktur (Zusammenlegungspläne), noch Wirtschaftlichkeitsstudien (Berechnungen über Einsparungseffekte) vorgelegt. Die Gemeinde Ebersdorf bzw. der Gemeinderat Ebersdorf möchten natürlich dieses Schreiben fristgerecht beantworten und gegebenenfalls Vorschläge einbringen.

Der Gemeinderat Ebersdorf hat sich bereits mehrmals sehr ausführlich mit dem Thema Gemeindestrukturreform beschäftigt. Da es sich dabei aber um eine Entscheidung von außergewöhnlicher Tragweite für die Zukunft handelt, möchte sich der Gemeinderat in dieser Entscheidung insbesondere auch auf die Meinung der Gemeindebevölkerung stützen. In der Gemeinderatssitzung am 14.10.2011 wurde

daher einstimmig beschlossen, im gesamten Gemeindegebiet von Ebersdorf eine Volksbefragung durchzuführen. Jede/r Wahlberechtigte ab 16 Jahre unserer Gemeinde wird gebeten darüber abzustimmen, ob er/sie für eine Zusammenlegung unserer Gemeinde mit anderen Gemeinden ist oder nicht.

Die Abstimmung findet am 20. November 2011 mittels amtlichem Stimmzettel in geheimer Form in ihrem Wahllokal statt. Das Ergebnis dieser Volksbefragung soll Entscheidungsgrundlage für die weitere Vorgangsweise des Gemeinderates sein.

Die FRAGESTELLUNG wird lauten:

„Soll die Gemeinde Ebersdorf durch Beschluss des Gemeinderates mit anderen Gemeinden zusammengelegt werden, sodass eine neue Gemeinde gebildet wird u. unsere Gemeinde ihre Eigenständigkeit verliert?“

Durch einen Zusammenschluss mit anderen Gemeinden würde die Gemeinde Ebersdorf, aber auch alle anderen betroffenen Gemeinden aufgelöst werden und eine neue Gemeinde entstehen.

Öffnungszeiten der Wahllokale am 20. November 2011:

Sprengel: Ebersdorf:	Gemeindeamt Ebersdorf	7.00 - 12.00 Uhr
Sprengel Nörning:	König Hermann	7.30 - 11.30 Uhr
Sprengel Wagenbach:	Kellner Josef	7.30 - 11.30 Uhr

Stimmberechtigt sind alle WählerInnen die spätestens am 20. November 2011 das 16. Lebensjahr vollendet haben und am 14.10.2011 in Ebersdorf wohnhaft waren. Wahlkarten gibt es nur für bettlägrige Wähler!

INHALT dieser Zeitung:

Vorwort Bürgermeister	2-5	Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf	20-21
Gemeindestrukturreform		Musik	22-23
Heizkostenzuschuss	6	ESV Wagenbach	24
Druckkostenbeitrag EN	7	Seniorenbund Ebersdorf	25
Wohnungen Pfarrhof/Photovoltaik	8	Theaterrundausflug	26
Jahresfeier Nah & Frisch	9	Kinderferienprogramm	27
Firmenreportagen	10-11	Kindergarten	28
Kultur/Frauenfrühstück	12-13	Volksschule	29
Kultur/Bücherei	14-15	Storchennews	30
25 Jahre Ebersdorfer Nachrichten	16-17	Wir gratulieren	31-32
Sport Freizeit	18-19		



Ausgangslage der Gemeinde Ebersdorf

- Die Gemeinde Ebersdorf hatte bisher immer einen **ausgeglichenen ordentlichen Haushalt** (jährlich wiederkehrende Einnahmen wie Ertragsanteile, Abgaben, Steuern sind höher als die Ausgaben für Betriebskosten, Löhne, etc.) Die mittelfristigen Finanzprognosen stellen sicher, dass der Haushaltsausgleich auch in den nächsten Jahren gegeben ist.
- Die **Bevölkerungsprognose** des Landes Steiermark weist für unsere Gemeinde ein Wachstum von über 10 % bis 2030 aus. Dies liegt weit über den Landesschnitt Steiermark (+ 3,0 %) und dem Bezirksschnitt (- 1 %). Damit liegt die Gemeinde Ebersdorf an 4. Stelle unter den 50 Gemeinden des Bezirkes Hartberg.
- In den letzten Jahren wurden in unserer Gemeinde – unterstützt auch vom Land Steiermark – sehr große Anstrengungen im Bereich des **Ausbauens und der Verbesserung der Infrastruktur** unternommen (z.B. Gemeindezentrum mit Gemeindeamt, Feuerwehrrüsthause, Kulturzentrum, Musikerheim, Musikschule und Bücherei, Wirtschaftshof mit ASZ, Abwasserentsorgung, Wasserleitung, Schule, Kindergarten, Freizeiteinrichtungen, Wegebau und -sanierung, etc.). Die kommunale Infrastruktur ist daher mittelfristig bzw. langfristig sichergestellt. Den Investitionsentscheidungen dafür liegen Nutzungsdauer und Investitionspläne von teilweise mehreren Jahrzehnten zugrunde. Diese Einrichtungen - die auch in jeder anderen Gemeinde bestehen - werden nicht nur für die Kernaufgaben unserer Gemeinde verwendet, sondern stehen der gesamten Bevölkerung und den Vereinen zur Verfügung. Alleine das Gemeindezentrum hat mehr als 200 Auslastungstage pro Jahr.

Natürlich hat sich auch bei uns in den letzten Jahren die finanzielle Situation verschlechtert. Der Handlungsspielraum wurde geringer. Neue Investitionen sind schwieriger zu finanzieren.

Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

Bereits seit Jahrzehnten arbeiten wir mit verschiedenen Gemeinden in vielen Bereichen zusammen und erzielen dadurch Einsparungen und Verwaltungseffizienz: z.B. Hauptschulen, Abwasserverband, Abfallverband, Sozialwesen, Standesamts-

und Staatsbürgerschaftswesen etc.

Im Jahre 2009 haben wir uns mit den Gemeinden Dienersdorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf und Tiefenbach zum „**Gemeindeverband Ökoregion Kaindorf**“ (Kleinregion) zusammengeschlossen. Im Rahmen dieses Verbandes findet seither eine besonders intensive, kommunale Zusammenarbeit statt. Es werden wirtschaftliche, organisatorische und verwaltungstechnische Einsparungs- und Synergieeffekte erzielt, die es in vielen anderen Gemeinden der Steiermark derzeit noch nicht gibt.

- Im Rahmen eines **Gemeindegewege-Erhaltungsverbandes** werden die Gemeindegewege gemeinsam ausgebaut und instandgehalten. So konnten z.B. Dreihöfweg und Friedhofweg im Rahmen eines gemeinsamen Förderprogrammes ausgebaut werden (ca. € 300.000,- Förderung).
- **Infrastruktureinrichtungen** werden gemeinsam genutzt (z.B. gemeinsame Geräte für die Bauhöfe).
- **Gemeinsamer Einkauf von Betriebsmitteln** (z.B. Asphalt, Salz, etc.) 2009 konnten durch einen gemeinsamen Asphalteinkauf über € 25.000,- alleine in der Gemeinde Ebersdorf erspart werden.

Darüber hinaus unterstützen die sechs Gemeinden auch den „Verein Ökoregion“ dessen Ziel es ist, umweltrelevante Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung und zum Schutz der Umwelt in unseren Gemeinden zu erreichen.

Seit 2010 arbeiten die sechs Gemeinden gemeinsam am „**Kleinregionalen Entwicklungskonzept KEK**“. In Zusammenarbeit mit Regionalplanern, Finanz- und Steuerberatern und dem Land Steiermark werden **weitere Einsparungs- und qualitätssteigernde Maßnahmen** erarbeitet, die wir durch eine weitere Intensivierung der kommunalen Zusammenarbeit umsetzen.

Fix geplant sind bereits:

- Eine gemeinsame Bauverwaltung und Raumordnung der Gemeindeämter soll mehr Rechtssicherheit im Bauwesen bringen und regionale Bedürfnisse in der Raumordnung besser berücksichtigen.
- Die Bauhöfe sollen in eine gemeinsame Firma (ev. GmbH) eingebracht werden, um steuerliche Vorteile zu erreichen und im Einkauf günstigere Konditionen zu erzielen.
- Im Bereich der Gewerbezentren ist eine gemeinsame Aufschließung und Vermarktung und eventuell ein interkommunaler Finanzausgleich geplant.



Welche Ziele verfolgt das Landes Steiermark mit der Gemeindestrukturreform?

Die Steiermark ist im Österreichvergleich das Bundesland mit der kleinteiligsten Gemeindestruktur. So existiert beispielsweise in Kärnten keine Gemeinde unter 500 Einwohnern.

196 Gemeinden in der Steiermark haben unter 1.000 Einwohner (76 unter 500, 120 zwischen 500 und 1000); 39% der österreichischen Kleinstgemeinden (<500 EW) liegen in der Steiermark. Durch den demografischen Wandel steigt die Zahl der Klein- und Kleinstgemeinden stetig.

In den 196 Gemeinden unter 1.000 Einwohner leben insgesamt 113.109 Menschen. Der Anteil der Bevölkerung in dieser Klasse an der gesamtsteirischen Bevölkerung ist 9,37%, der Anteil der Gemeinden dieser Klasse an allen steirischen Gemeinden ist aber 36,16%.

194 Gemeinden in der Steiermark hatten 2009 bereits einen Haushaltsabgang, der zum Großteil durch Bedarfszuweisungen gedeckt werden musste. Die Finanzanalyse der steirischen Gemeinden zeigt, dass sich diese Situation noch verschärfen wird. Der Koordinations- und Verwaltungsaufwand zwischen den Verwaltungsebenen ist durch die Anzahl der steirischen Gemeinden hoch.

Von Gemeindezusammenlegung wird erwartet, dass diese die Effektivität und die Effizienz der Aufgabenerfüllung steigern. Folgende Einsparungseffekte können erzielt werden:

- Geringere externe Kosten für Sachverständige durch höhere Professionalität der Verwaltung
- Mittel- bis langfristig geringerer Personal- und Sachaufwand (Abhängig von den polit. Zielvorgaben)
- Einkünfte aus Besitz und Unternehmertätigkeit: potenziell höhere Einnahmen bzw. niedrigere Ausgaben durch verbesserte Infrastrukturauslastung oder angepasste Gebühren.
- Eigene Abgaben: potenziell höhere Kommunalsteuer durch gemeinsame Betriebsansiedlungspolitik Bezüge der gewählten Organe: geringere Ausgaben durch geringere Anzahl an Organen
- Erfahrungen aus der Gemeindegebietsreform in Sachsen-Anhalt zeigen, dass durch die größeren Einheiten Finanzmittel geballt eingesetzt werden können und dadurch Investitionen ermöglicht werden, die sonst nicht erfolgen könnten.

Quelle - wörtlich übernommen: Land Steiermark: Beilage zum Projektauftrag 29. Juni 2011 Steirische Gemeindestrukturreform - Ausgangslage

Gründe warum die steirischen Gemeinden finanzielle Schwierigkeiten haben

- Die steirischen Gemeinden werden im Österreichischen **Finanzausgleich** (Aufteilung der Bundessteuern auf Bund, Länder und Gemeinden) stark benachteiligt. Die Steirische Gemeinden unter 10.000 Einwohner sind gemeinsam mit dem Burgenland am schlechtesten gestellt.

	Ertragsanteile 2009 pro Einwohner pro Jahr
Steiermark	€ 503,00
Salzburg	€ 586,00
Vorarlberg	€ 593,00

Hier sollte das Land Steiermark bei den nächsten Finanzausgleichsverhandlungen endlich eine Gleichbehandlung der steirischen Gemeinden mit den Gemeinden der anderen Bundesländer sicherstellen. (Quelle: Bundesministerium für Finanzen).

- **Sozialausgaben:** Seit 2000 sind z.B. die Umlagen für den Sozialhilfeverband im Bezirk Hartberg um ca. 325 % gestiegen. Die Finanzkraft aller Gemeinden des Bezirkes Hartberg hat sich in dieser Zeit nur um ca. 35 % erhöht. Der SHV Hartberg ist aber dabei noch einer der günstigsten der Steiermark (Hartberg € 172,-- pro Einwohner pro Jahr / Bruck an der MUR € 308,--) (Quelle: Sozialhilfeverband Hartberg) .

- **Gemeindestraßen:**

Das Land Steiermark hat in der Vergangenheit sehr wenige Straßen, die von regionaler und überregionaler Bedeutung sind, als Landesstraßen übernommen. In anderen Bundesländern, z.B. Niederösterreich, ist der Anteil der Gemeindestraßen wesentlich geringer.

	Gemeindestraßen	Landesstraßen
Steiermark	25.000 km	3.347 km
Niederösterreich	17.000 km	10.664 km

Dadurch sind die Aufwendungen, die die steirischen Gemeinden für die Gemeindestraßen erbringen müssen, im Vergleich zu Gemeinden in anderen Bundesländern wesentlich höher.

(Quelle: Statistik BM für Verkehr 2010 bzw.) .

- Natürlich sind viele Gemeinden auch durch **schlechte Rahmenbedingungen** (z.B. keine Betriebe in der Gemeinde) bzw. durch **eigenes Verschulden** (z.B. zu große Projekte) in finanzielle Schwierigkeiten geraten.



Große Gemeinden sind teurer, unflexibler und anonymer!

In den Medien und auch vom Land Steiermark wird es immer wieder so dargestellt, als ob große Gemeinden besser wirtschaften und günstiger sind als kleine Gemeinden.

Die Praxis zeigt jedoch oft ein anderes Bild:

- Wirtschaftlichkeit der Gemeinden:

In Bundesländern mit größerer Gemeindestruktur gibt es auch sehr viele Abgangsgemeinden (Quelle: APA u. Land Steiermark: Rechnungsabschlüsse 2009)

	Einwohner O pro Gemeinde	Anzahl der Gemeinde	Abgangs- gemeinden	In Prozenten
Oberösterreich	2548	444	307	69%
Kärnten	3131	132	62	47%
Steiermark	1756	542	194	36 %

- **Personalkosten in der Verwaltung** steigen mit der Größe der Gemeinde (längere Kommunikationswege durch mehrere Instanzen, mehr akademisches Personal). Zudem verlängern sich Entscheidungsprozesse.

(Quelle: Bezirkshauptmannschaft Hartberg 2010)

Gemeinde des Bezirkes Hartberg	Personalkosten Einwohner
Gemeinde bis 1500 Einwohner	€ 172,80
Gemeinden 1500 bis 3000 Einwohner	€ 297,82
Gemeinde über 3000 Einwohner	€ 628,68

- Verlust von Verstärkungsmitteln für finanzschwächere Gemeinden

Durch eine Zusammenlegung z.B. der sechs Ökoregionsgemeinden würden alle sechs Gemeinden zusammen € 114.000,- weniger Verstärkungsmittel vom Bund bekommen. Diese Zuweisung würde auf andere Bundesländer aufgeteilt werden.

- Ehrenamtliche Tätigkeiten

Durch kleinere, überschaubare Einheiten gibt es eine sehr große Bereitschaft, in ehrenamtlichen Organisationen und Vereinen (z.B. Feuerwehren, Musikkapellen, Sportvereinen, Kulturvereinen etc.) mitzuarbeiten. Sehr viele Aufgaben werden übernommen, die von Gemeinden und öffentlichen Organisationen nicht durchgeführt werden könnten. Diese Leistungen und Angebote sind jedoch ein sehr wesentlicher Bestandteil im gesellschaftlichen und kulturellen Leben unserer Gemeinden. Es ist erwiesen, dass in größeren Einheiten die Bereitschaft zum Ehrenamt sehr stark nachlässt, was zu einer Verschlechterung der Wohnsitz- und Lebensqualität der Bevölkerung führt.

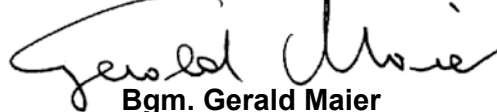
ZUSAMMENFASSUNG

- Die **Gemeindestrukturreform des Landes ist grundsätzlich ein richtiger Ansatz**. In vielen Gemeinden, die sehr klein sind oder große finanzielle Schwierigkeiten haben bzw. in denen bisher auch keine ausreichende Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden stattgefunden hat, ist es sicherlich notwendig, Reformen durchzuführen. Zusammenlegung ist dabei aber nur *ein* möglicher Ansatz, denn große Gemeinden sind nicht automatisch besser und günstiger!
- Die **Vorbereitung dieser Reform durch das Land Steiermark ist unzureichend**. Obwohl vom Land versprochen, wurden bisher keine Studien bzw. Konzepte vorgelegt, wie die neue Gemeindestruktur aussehen sollte und welche (wirtschaftlichen) Vorteile eine Zusammenlegung der Gemeinden bringt - insbesondere für Ebersdorf. Die Vorbereitungszeit ist viel zu kurz!
- Die **Gemeinde Ebersdorf hat eine positive Bevölkerungsentwicklung, positive Finanzgebahrung und eine funktionierende Infrastruktur**.
- **Durch die intensive Kooperation mit den Gemeinden der Ökoregion - wobei jede Gemeinde selbständig erhalten bleibt - ist es möglich, Kosten zu sparen und eine hohe Qualität der Gemeindeverwaltung sicherzustellen**. Gleichzeitig ist damit das Service und die Infrastruktur vor Ort für die BewohnerInnen unserer Gemeinde sichergestellt!
- **Nach einer Gemeindezusammenlegung, ist unsicher, ob die sehr wichtige und moderne Infrastruktur in unserer Gemeinde aufrecht erhalten bliebe**. Dies könnte eine erhebliche Verschlechterung der Lebensqualität der Bevölkerung von Ebersdorf bedeuten!
- Im Falle, dass unsere Gemeinde nicht „Zentralort“ würde, ist anzunehmen, dass es zu einer Konzentration der Baulandentwicklung (insbesondere beim Wohnungsbau) in diesem neuen Zentralort kommt. Eine **nachteilige Bevölkerungsentwicklung** in Ebersdorf könnte dadurch eintreten und so eine Spirale nach unten in Gang gesetzt werden; was auch einen **Preisverfall bei Bauplätzen und Hauswerten zur Folge haben könnte**.

Daher: Gemeindekooperationen statt Zusammenlegungen!

Kommen Sie bitte am 20. November in Ihr Wahllokal und beteiligen Sie sich an dieser wichtigen Entscheidung für unsere Zukunft!

Für den Gemeinderat Ebersdorf:


Bgm. Gerald Maier



Richtlinien für den Heizkostenzuschuss Heizperiode 2011/2012

(1) Zweck der Förderung

Durch diesen einmaligen Heizkostenzuschuss sollten einkommensschwache Haushalte in der Steiermark, die von den Preissteigerungen für Energiepreise betroffen sind, finanziell unterstützt werden.

(2) Umfang und Höhe der Förderung

Pro Haushalt kann EIN Ansuchen gestellt werden. Anträge können ab **17. Oktober 2011** in der Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Als Haushalt gilt eine in sich abgeschlossene Wohneinheit, die über einen eigenen Koch-, Schlaf- und Sanitärbereich verfügt. Das Erfordernis eines eigenen Sanitärbereiches entfällt, wenn sich der Wasseranschluss außerhalb der Wohneinheit befindet. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2011/2012 gewährt. Die Höhe des Zuschusses beträgt € 120,- für Ölheizungen und € 100,- für sonstige Energieträger (z.B. Strom, Gas, Fernwärme und feste Brennstoffe).

(3) Antragsberechtigung

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der/die Antragstellerin zumindest seit 1. Oktober 2011 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat. Wenn MitbewohnerInnen im Haushalt angeführt sind, die für die Ermittlung der Fördergrenzen zu berücksichtigen sind, müssen auch die angeführten MitbewohnerInnen an der angegebenen Adresse seit 1. Oktober 2011 ihren Hauptwohnsitz haben. Ausgenommen von der Antragsberechtigung sind Bewohner von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Alten- und Pflegeheimen. Grundsätzlich **keinen** Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben auch all jene, die einen Anspruch auf die Wohnbeihilfe-Neu haben (Hauptmietvertrag).

(4) Einkommen

Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist, dass das anrechenbare monatliche Haushaltseinkommen (= anrechenbares Gesamteinkommen sämtlicher im Haushalt „hauptwohnsitzgemeldeter“ Personen) die in Punkt 5. festgelegten Einkommensobergrenzen nicht übersteigt.

Als anrechenbares Einkommen gilt:

1. Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit: Das Monatsnettoeinkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit ermittelt sich aus einem Monatslohnzettel, nicht älter als 6 Monate und wird wie folgt berechnet: Laufende Lohnsteuerbemessungsgrundlage minus Lohnsteuer des aktuellen Lohnzettels **mal 14 dividiert durch 12.**
2. Bei selbständiger Tätigkeit, Einkünften aus Gewerbebetrieb und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung: Als Jahresnettoeinkommen gilt der Gesamtbetrag der Einkünfte laut letzten gültigen Einkommensteuerbescheid abzüglich der Einkommensteuer. Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des Jahresnettoeinkommens.
3. Einkünfte aus einer Land- und Forstwirtschaft: Als Einkünfte aus einer Land- und Forstwirtschaft werden bei einem Einheitswert bis EUR 65.000,- 39% des Einheitswertes herangezogen. Ist ein Teil oder die ganze Land- und Forstwirtschaft gepachtet, so wird der jährliche Pachtzins in Abzug gebracht.

Als Monatsnettoeinkommen gilt 1/12 des ermittelten Jahresnettoeinkommens (abzüglich allfälligen Pachtzins). EU-Förderungen sind den sonstigen Einkommen zuzurechnen (Jahresförderung :12).

4. Pension (Alters-, Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Witwen-Halb- und Vollwaisenpension): Das Einkommen ermittelt sich anhand des Pensionsnachweises des laufenden Jahres. Die Berechnung erfolgt wie unter Punkt 1.
5. Karenzgeld bzw. Kinderbetreuungsgeld
6. Teilzeitbeihilfe für unselbständige Erwerbstätige der Sozialversicherungsanstalt der Bauern und der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (Bestätigung durch die jeweiligen Sozialversicherungsanstalten)
7. Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Pensionsvorschuss (Bestätigung durch das Arbeitsmarktservice – AMS): Als Monatsnettoeinkommen gilt der Tagessatz multipliziert mit 30.
8. Einkünfte von ZeitsoldatInnen, jedoch ohne Taggeld und gesetzliche Abzüge (Bestätigung durch den Truppenkörper).
9. Sozialhilfe, wenn die Leistung der Deckung des Lebensunterhaltes dient (somit nicht z. B. Spitalskosten).
10. BezieherInnen der Bedarfsorientierten Mindestsicherung
11. Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung (Berechnung wie unter Ziffer 1).
12. Erhaltene Unterhaltszahlungen für geschiedene EhegattInnen
13. Erhaltene Alimentationszahlungen für Kinder
14. Lehrlingsentschädigung

Als Einkommen gelten insbesondere nicht:

1. Bundes- und Landesstipendien
2. Studien-, Schul- und Heimbeihilfen
3. Kleinkindbeihilfen, Kindergartenbeihilfe
4. Familienbeihilfe des Bundes und des Landes, Familienzuschlag des Bundes, Kinderabsetzbetrag
5. Pflegegeld
6. Wohnbeihilfe
7. Taggeld von Präsenz- und ZivildienerrInnen
8. Wochengeld, Mutterschaftsbetriebshilfe für Bäuerinnen
9. Nachweislich geleistete Unterhaltszahlungen: (Unterhalt und Alimente) an geschiedene EhegattInnen bzw. Kinder.
10. Einkommen von Personen, die aufgrund der Richtlinien der 24-Stunden-Betreuung des Bundes hauptwohnsitzlich gemeldet sind.
11. Allfällige von der Gemeinde gewährte Heizkostenzuschüsse.

(5) Einkommensgrenzen

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

für 1- Personen Haushalte	€ 926,00
für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.388,00
für Alleinstehende und AlleinerzieherInnen	€ 926,00
für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind	€ 143,00

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

(6) Antragstellung

Der Heizkostenzuschuss wird auf Antrag gewährt.

Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf die Gewährung eines Heizkostenzuschusses.

Als Frist für die Antragstellung gilt der **16.12.2011**. Die Eingabe des Antrages spätestens bis zu diesem Zeitpunkt beim zuständigen Gemeindeamt/Stadtamt/ Bezirksamt des Magistrates Graz gilt als rechtzeitig.

Stichprobenartige Überprüfungen der Richtigkeit von Anträgen werden vorbehalten.



Druckkostenbeitrag zur Gemeindezeitung



Sehr geehrte Leserin! Sehr geehrter Leser!

Seit 25 Jahren ist es uns möglich, unsere Gemeindezeitung regelmäßig herauszugeben. Durch die freiwillige Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Redakteure ist dies möglich, dank treuer Inserenten - und durch Ihren finanziellen Beitrag zu den Druckkosten. Pro Zeitung betragen die Ausgaben je nach Seitenumfang € 1,50 bis € 2,-. Die Jahreskosten betragen pro Haushalt jährlich ca. € 6,- bis € 8,-.

Um auch weiterhin eine möglichst umfassende und vollständige Berichterstattung zu gewährleisten, haben wir uns erlaubt, dieser Jubiläumsausgabe einen Erlagschein beizulegen.

Wir ersuchen Sie, uns mit einem freiwilligen Druckkostenbeitrag zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen und herzlichen Dank für Ihr Verständnis
Für die Redaktion der Ebersdorfer Nachrichten
Bgm. Gerald Maier





GRAWE
Versicherungsagentur
Margret FLECK



8273 Ebersdorf, Nörning 79
Tel. Fax: 03333/35 59
Handy: 0664/844 23 50
MargretFleck@aon.at

GRAWE KLASSIK -
Die Lebensversicherung
mit Höchstsverzinsung -
4,25%

STEINMETZMEISTER



A-8272 EBERSDORF 203 Tel. 03333/2203 Fax - 4 E-Mail: office@lang-stein.com

www.lang-stein.com

Granit-Marmor-Kunststein

**SANITÄR • HEIZUNG
ALTERNATIVENERGIEN**



8271 Bad Waltersdorf, Wagenhals 41
Tel. 03333 / 2515-0 Fax: 2515-4
e-mail: info@kochinst.com www.kochinst.com



Wohnungen im Pfarrhof Ebersdorf



desstrasse erschlossen, 12 PKW-Abstellplätze wurden errichtet. Die Erschließung der Wohnanlage erfolgt über einen Fußweg bzw. über einen Laubengang.

Feuerwehrezufahrt, sowie Zufahrt für Einsatzfahrzeuge befinden sich zwischen Parkplatz und dem Pfarrsaal.

Die Wohnungen haben als Freiflächen Balkone, Terrassen bzw. Grünflächen im Erdgeschoß. Das genaue Flächenmaß ist den

Am 1. November 2011 geht die Wohnanlage im Bereich des Pfarrhofes Ebersdorf in Betrieb. Insgesamt wurden 10 Wohneinheiten saniert bzw. neu adaptiert.

Der ehemalige Pfarrstadl wurde zu einer zweigeschossigen Wohnanlage mit 6 Wohneinheiten, der Pfarrsaal zu 2 Wohneinheiten umgebaut. Im Pfarrhof befinden sich 2 sanierte Wohnungen. Die Wohnungen haben Größen von ca. 40 m² bis ca. 70 m².

Der Umbau wurde von der Planungsgruppe DI Goltnik / Plan + Bau GmbH entwickelt und gewährleistet eine optimale Lage für alle Wohneinheiten.

Das Grundstück ist durch eine Zufahrt von der Lan-

Plänen zu entnehmen.

Jede Wohneinheit verfügt über einen Abstellraum in der Wohnung bzw. über einen versperrbaren Abstellraum außerhalb der Wohnung. Es gibt eine gemeinsame SAT-Anlage mit Anschlussmöglichkeit in jeder Wohnung. Die Heizung ist eine umweltfreundliche, zentrale Anlage, versorgt von der örtlichen Fernwärme Ziegner.

Einige Wohnungen sind noch frei. **Anfragen bitte an:**

- **Ing. Rainer Bauer, rainer.bauer@ponggratz.at
Tel. 0664 / 61 959 60 oder 0316 / 29 66 22-0**
- **Immobilien Wieser in Graz, Tel. 0316 / 225988**

Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums



Im September 2011 wurde die fast 100 m² große Anlage von der Fa. Elektro Pörtl installiert. Die Anlage produziert ca. 18.000 kW Strom pro Jahr. Die Baukosten betragen ca. € 55.000,-- . Durch die Stromkosteneinsparungen, die Landesförderung und die Ein-

speistarife amortisiert sich die Anlage innerhalb von ca. 10 bis 12 Jahren.

Damit werden ca. 2/3 des Strombedarfes des Gemeindezentrums (Gemeindeamt / Kultursaal / Musikschule/ Feuerwehrstützhaus) abgedeckt.



Pepi's Taxi

Josef Medwenitsch
8273 Ebersdorf

Das Taxi für
Dialyse-, Chemo-, Strahlen-
und Ambulanzfahrten

0664/39 28 120



Jahresfeier bei Nah & Frisch

Mit einem Sommerfest bedankte sich Claudia Perner, Inhaberin der Nah & Frisch Filiale in Ebersdorf, für ein Jahr Kundentreue bei den BewohnerInnen von Ebersdorf.

Dabei gab es auch ein Kassabongewinnspiel mit wunderschönen Sachpreisen. Hauptgewinn war ein Flachbildfernseher im Wert von € 400,-- . Frau Birgit Rath war die glückliche Gewinnerin dieses wertvollen Preises.

Von der Raiffeisenbank Thermenland wurden Glückwünsche überbracht und für die kleinen Besucher eine Hupfburg zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Claudia Perner hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Geschäft zur vollsten Zufriedenheit ihrer Kunden zu führen und den Wünschen und Anregungen zu entsprechen.

So gibt es ab sofort auch backofenfrisches Gebäck, sowie Platten- und Brötchenservice.



Geschäftsinhaberin Claudia Perner mit Birgit Rath, Gewinnerin des Hauptpreises beim Kassabongewinnspiel



Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst 4. Quartal 2011

05.11./06.11.	Dr. Presker-Knobloch
12.11./13.11.	Dr. Fortmüller
19.11./20.11.	Dr. Hiden
26.11./27.11.	Dr. Fallent

03.12./04.12	Dr. Hiden
07.12. ab 19 Uhr	Dr. Fallent
08.12. (M.Empf.)	Dr. Fallent
10.12./11.12.	Dr. Fortmüller
17.12./18.12.	Dr. Presker-Knobloch
24.12./25.12.	Dr. Fallent
26.12.	Dr. Presker-Knobloch
31.12.	Dr. Fortmüller

Dr. Fallent	Tel. 03333/26026
Dr. Fortmüller	Tel. 03333/2930
Dr. Hiden	Tel. 03383/2204
Dr. Presker-K.	Tel. 03333/41166

Kühlschrankspickerl

Anträge werden ab sofort wieder ausbezahlt



Da das Bundesgesetz zur Rückführung der Kühlgeräteentsorgungsbeiträge der Konsumenten aufgehoben wurde, wird das UFH (Umweltforum

Haushalt) aus Kulanzgründen die Auszahlung an die Konsumenten bis auf Widerruf wieder aufnehmen. Deshalb ist es derzeit wieder möglich, lose (also nicht auf dem Gerät klebende) Plaketten oder solche, die noch auf dem Kühlgerät zu Hause kleben über den UFH- Auszahlungsantrag einzulösen. Kühlgeräte mit sich darauf befindlichen Plaketten (UFH, PEG) werden im ASZ angenommen und die Entsorgung vom ASZ-Personal auf dem UFH- Auszahlungsantrag bestätigt. Antragsformulare können unter http://www.ufh.at/index.php?i_ca_id=38 herunter geladen werden.

Für weitere Fragen stehen die Gemeinde oder der Abfallwirtschaftsverband Hartberg 03332/65456 gerne zur Verfügung.



hfs-ware

handwerk fach service

Ein junges Unternehmen, das sich im Juni 2011 in Ebersdorf angesiedelt hat, ist die hfs-ware Handelsgesellschaft mbH.

Der kleine, aber wachsende Betrieb mit fünf Mitarbeitern, der aufgrund der hervorragenden Infrastruktur im Hause Strathotech GmbH nach Ebersdorf gezogen ist, beschäftigt sich mit zwei Sparten. Zum einen werden verschiedene Gewerbebetriebe, vor allem holzverarbeitende Unternehmen und Fensterbauer, mit speziellen Materialien für die Verarbeitung versorgt. Jeder professionelle Anwender kann ein breites Programm an Klebstoffen, Montageschäumen, Silikonen, Werkzeugen und vieles mehr am **Lager-Abholmarkt**, der Montag bis Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr geöffnet hat, beziehen. Zum anderen beschäftigt sich die hfs-ware mit

Energietechnik. An **Winterbauheizungen** besitzt das Unternehmen nicht nur eine große Kapazität von einigen tausend Kilowatt zur Bereitstellung, sondern auch jede Menge Erfahrung, wie diese so energieeffizient und kostensparend wie nur technisch möglich einzusetzen sind. Bauarbeiten in Gebäuden aller Größen können bei ausreichender Warmluftzirkulation durchgeführt werden, denn die meisten Baumaterialien benötigen bei der Verarbeitung eine bestimmte Mindesttemperatur. Wie in der Baustellenbeheizung kann die hfs-ware auch in der Notstromtechnik namhafte Unternehmen, wie das Hotel Sacher in Wien, Einkaufszentren, Krankenhäuser usw. zu ihren zufriedenen Kunden zählen. Der Internetadresse www.hfs-ware.com ist ein detaillierteres Leitbild zu entnehmen.

SARIANA
GREAT COMFORT

Das Designatelier der Firma Sariana Comfort GmbH hat im Mai 2011 ihren Betrieb in Ebersdorf aufgenommen, dazu zählen die Modellentwicklung, Schnittentwicklung und die Musternäherei.

In Ebersdorf werden laufend Kollektionen an Damenwäsche entworfen, die Verwaltung und der Verkauf befinden sich in Wien.

Der Grundstock der Verkaufspalette an Damen-Dessous besteht aus ca. 45 Teilen, welche über das ganze Jahr in den Partnergeschäften verfügbar ist.

Zusätzlich zur Basic- Kollektion wird eine Frühjahrs-/Sommer- und eine Herbst-/Winterkollektion entworfen. Bei der Modellentwicklung wird besonders darauf geachtet, dass alle Artikel eine

optimale Passform haben. Alle Modelle werden vor der Freigabe von den Expertinnen in Ebersdorf getestet und probegetragen. Produziert wird in den Cupgrößen A bis G – 75 bis 120 (also auch große Größen).

Handelsagenten zeigen dem Handel in den Ländern Deutschland, Frankreich, Spanien und Schweiz diese Kollektionen. Danach wird die Ware bestellt und in Partnerbetrieben in Europa gefertigt. Ein wichtiger Entscheidungsgrund für den Standort Ebersdorf war der gute Kontakt zum Vermieter und die Autobahnnähe.

Besonderen Wert legt die Firma Sariana Comfort GmbH darauf, Dessous zu produzieren, die von höchster Qualität sind und die Trägerin mit einzigartigem Tragekomfort überzeugen.



Kern Karl GmbH Fenster, Türen, Tore

Ebersdorf 226
8273 Ebersdorf
Telefon: 03333/ 25 833-0
Fax: 03333/ 25 833-16
E-Mail: office@kern-fenster.at



Schauraum
Ebersdorf 226

Gewerbepark 26,
bei RTR-BaugesmbH
2821 Lanzenkirchen

www.kern-fenster.at

Die Firma Kern Karl GmbH besteht seit dem Jahre 1993 als Familienbetrieb. Am Anfang wurde noch das eigene Privatwohnhaus als Geschäft genutzt und das Unternehmen bot drei Mitarbeitern einen Arbeitsplatz.

Durch die stetige Nachfrage wurde bereits neben dem Wohngebäude im Jahr 1994 ein Zubau errichtet. Als bald war ein Lager notwendig, welches in der Gemeinde Hofkirchen untergebracht wurde, ebenso wurde ein Schauraum in Kaindorf eröffnet. Durch eine ständige Erweiterung des Geschäftsfeldes wurde ein neuer Firmenstandort gesucht und dieser war bald gefunden.

Seit Juni 2011 befindet sich die Firma Kern in Ebersdorf 226 (ehemalig Firma BM) im neuen Bürotrakt im Erdgeschoß. In diesem Gebäude sind seither alle notwendigen Räumlichkeiten wie Büro, Verkauf und Lager untergebracht. Derzeit sind in dieser Firma 9 Außendienstmitarbeiter, 9 Monteure, 7 Büroangestellte und zwei weitere freiberufliche Mitarbeiter beschäftigt.

Folgende Produkte werden angeboten:

- * **Fenster aus Kunststoff, Alu, Holz bzw. Aluminium/Holzkombination**
- * **Balken**
- * **dazupassender Sonnenschutz und Innenbeschattung bzw. auch Raffstore**
- * **Innen- und Außentüren**
- * **Garagentore und**
- * **Fensterbänke**

All diese Produkte werden von den eigenen Mitarbeitern montiert bzw. fachgerecht eingebaut oder getauscht. Zusätzlich bietet die Firma Kern Servicearbeiten und Reparaturen an bestehenden Fensterelementen an. Auch Maurerarbeiten (Fensterverputz, Einbau der Fensterbänke), Abbruch- oder Ausbrucharbeiten im Zuge der Fenstersanierung werden von den Monteuren

erledigt. Die fachgerechte Entsorgung der alten Fenster und Türen ist selbstverständlich. Als Hauptlieferant für Fenster konnte von Anbeginn an die Firma Hoco gewonnen werden, aber auch Produkte der Firmen Unilux, WTG, Eder und Guttomat werden

angeboten. Das Verkaufsgebiet erstreckt sich über die Bundesländer Steiermark, Niederösterreich, Wien, Burgenland und Salzburg. Im Zuge der Übersiedelung nach Ebersdorf wurde im Firmengebäude ein **Schauraum** eingerichtet, indem Kunden die angebotene Produktpalette besichtigen können. Ebenso besteht für Interessierte die Möglichkeit, sich auf diversen Fachmessen (wie z. B. Grazer Messe, Inform Oberwart, Hartberger Oktoberfest, Wiener Messe, Wr. Neustädter Messe etc.) beraten zu lassen. Der Firma Kern ist es wichtig, auf Bedürfnisse und individuelle Wünsche der Kunden einzugehen, um für alle maßgeschneiderte Lösungen in Bezug auf Fenster, Türen und Tore zu finden. So haben die Käufer viele Jahre Freude an den Produkten.



Theaterrunde Ebersdorf präsentiert Pension Hollywood



Was passieren kann wenn ein Pensionsbesitzer, ein Indianer, ein Bankräuberpärchen, ein Polizist ein paar verrückte Schwestern, ein Vogelkundler und eine Dessouverkäuferin in einer kleinen Pension zusammentreffen, erfahren Sie in unserem heurigen Schwank, geschrieben von Erich Koch. Besuchen Sie uns in der Pension Hollywood. Wir servieren Lach

Karten: Kategorie I € 8,--
Kategorie II € 6,--

Kartenreservierung im
Gemeindeamt Ebersdorf
Telefon: 03333/2341-0
Email: gde@ebersdorf.steiermark.at

**Fr. 04.11. Sa. 05.11, Sa. 12.11.,
Beginn jeweils 19:30 Uhr
im
Kulturzentrum Ebersdorf**

Chris Lohner liest: „Was - schon wieder Weihnachten?“

Überraschungen zum jährlich wiederkehrenden Fest der Liebe, begegnet die Schauspielerin, Moderatorin und Autorin mit ihrer positiven Lebenseinstellung und einem unverwechselbaren Charme. Na dann - Merry Chris(t)mas!



Freitag, 09.12.2011

**Beginn 19.30 Uhr
im
Kulturzentrum
Ebersdorf**

Karten: Kategorie I € 10,--
Kategorie II € 8,--

Kartenreservierung im
Gemeindeamt Ebersdorf
Telefon: 03333/2341-0
Email: gde@ebersdorf.steiermark.at



Frauenfrühstück der kfb

„Freude schaffen im Leben - Finde **DEINEN Weg zur positiven Lebensgestaltung**“, Vortrag von Maria Kelz, Dipl. Berufs- und Sozialpädagogin. Weiters erzählt und zeigt uns Barbara Woath, was „**ZUMBA**“ ist: Zumba - Ganzkörpertraining zu lateinamerikanischen Rhythmen, bringt Körper und Geist in Einklang und sorgt für Schwung und Freude im Leben.
Die kfb Ebersdorf freut sich auf einen spannenden Vormittag.

Samstag, 19.11.2011
Beginn 08.30 Uhr
im Kulturzentrum Ebersdorf

Eintritt: € 8,--
Anmeldung erbeten bei
Barbara Mild-Lederer 0664/16 15 437
Christine Lederer 03333/3603
oder per E-Mail unter:
ebersdorf-frauenfruehstueck@gmx.at

Vorschau KulturABO 2012

Freitag, 06.01.2012

Beginn 18:00 Uhr

im

Kulturzentrum Ebersdorf

Neujahrskonzert

mit dem Girardi-Ensemble:
Walzerklänge und ein Schuss Humor -
Prosit Neujahr!





Improvisationskabarett mit Zieher & Leeb

Unter dem Titel „Wer weiß was?“ war das Oberösterreichisch-Wiener Duo am Freitag, dem 23. September in Ebersdorf zu Gast. Ein weiblicher Theaterprofi und eine Amateurin mit großem Ausdruckstalent überzeugten das Publikum, dass man einfach nicht alles wissen könne.

Die Schauspielerin Anita Zieher und die Hauptschullehrerin Maria Magdalena Leeb stehen jeden Abend, an dem sie sich erneut den Fragen des Publikums stellen, vor der Herausforderung, „was?“ sagen zu müssen. Oder wissen Sie, wie das Wetter am 30. Februar nächsten Jahres sein wird? Oder wo ihr Haus steht – wo man doch nicht einmal weiß, wie viele der 50 Gemeinden im Bezirk nach einer Zusammenlegung übrigbleiben werden?? Noch dazu, wo nicht bekannt ist, welche 7 Dinge Männer gleichzeitig tun können! Alles Vermutung, Spekulation - und manchmal Wunschdenken. Denn, wer wüsste nicht gern, was das Christkind heuer bringen wird? Das bestens unterhaltene Publikum staunte nicht schlecht, wie zwei Frauen „zwei Millionen Themen“ so spontan in Zusammenhang bringen können und aus dem Stehgreif ein sprachliches

Feuerwerk abfeuern, untermalt mit köstlicher pantomimischer Darstellung ganz ohne Requisiten – ausgenommen „Pamela“, die Ukulele, zur Begleitung dargebrachter Gstanzln und das große Buch der Fragen natürlich.

Bravo den sympathischen Gewinnerinnen mehrerer Improvisationskabarettpreise!



Publikumsnah auch nach der Vorstellung
www.zieherundleeb.com

Benefizkonzert für das „Haus der Hoffnung“ am 25.11.2011, Beginn 19.30 Uhr im Kulturzentrum Ebersdorf

Schneiderei Wäscherei

- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

SoDieB

Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH

8273 Ebersdorf 56

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at

www.soedieb.at

Dorferneuerung

- Baumeisterarbeiten
- Umbau- und Sanierung
- Trocknung und Instandsetzung
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

Landschaftspflege

- Planung, Neuanlage von Gärten und Biotopen
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Baumschnitte aller Art
- Forstarbeiten
- Sonstige Dienstleistungen

Mit Unterstützung des



Diese Maßnahme wird im Auftrag
des Arbeitsmarktservice durchgeführt
und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert



Räumungen und Übersiedlungen
Jahresaufträge und
Urlaubsvertretungen



Neues aus der Bücherei



„Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“

Im Rahmen einer Aktion des Österreichischen Büchereiverbandes und des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst wurden alle Volksschulkinder eingeladen, **50 brandneue Bände „Wissen entdecken“** bei einem Besuch der Öffentlichen Bücherei Ebersdorf in Augenschein zu nehmen und einmalig gratis auszuborgen. Die neue Bücherreihe konnte aus den Bücherflohmarkterlösen 2009 und 2010 angeschafft werden. Bürgermeister Gerald Maier freute sich, die Kinder und Lehrerinnen persönlich in der Bücherei zu empfangen.

VDir. Maria Salchinger unterstützte die Lehrausgänge zwischen 17. und 23. Oktober im Fach Sachunterricht mit vollster Überzeugung und hofft, dass viele Kinder auf den Geschmack gekommen sind und neben der Schulbücherei auch die Öffentliche Bücherei Ebersdorf öfter besuchen werden. Dass Lesen mehr als ein Zeitvertreib ist, drücken auch die neuen **Lesezeichen „Lesen macht schlau!“** aus – diese liegen zur freien Entnahme in der Öffentlichen Bücherei Ebersdorf auf.

Neue Ausleihdauer und –gebühr

Um die Rückgabefrist für Leserinnen und Leser zu vereinfachen, wird die Ausleihdauer von 3 Wochen auf **1 Monat** ausgedehnt. Das entsprechende **Fälligkeitsdatum** ist von den Leserinnen und Lesern in die dafür vorgesehene **Rückgabeliste im Buchinneren** selbst einzutragen, damit es nicht vergessen werden kann.

Die **Ausleihgebühr** erhöht sich entsprechend von 30 auf **40 Cent für Erwachsene** und von 15 auf **20 Cent für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre**. Um sowohl den „Genießern“ wie auch den „Schnell-Lesern“ entgegen zu kommen, sind einerseits die **Nachzahlungsgebühren günstiger geworden** (für 1 Woche 10 Cent bzw. 5 Cent für Kinder), und ist andererseits der Erwerb einer **Bücherei-Jahreskarte** ab sofort möglich. Diese ist im Gemeindeamt im Voraus zu bezahlen und wird im Büchereicomputer für die Leserin/den Leser gespeichert. Die Jahreskarte kostet für Erwachsene und Jugendliche (ab 16 J.) 15 Euro, für Kinder (bis 15 J.) 7 Euro, für Familien (2 Erwachsene, Kinder bis 15 J. gratis) 30 Euro - **ein Geschenktipp für das Weihnachtsfest!**

Nach wie vor sind die Bücher von den Leserinnen und Lesern selbst in die Ausleih- und Rückgabeliste am Schreibtisch einzutragen und die Gebühr in die Handkassa zu zahlen. Auch die Öffnungszeiten bleiben unverändert – täglich von 8 bis 20 Uhr.

Damit unsere Leserinnen und Leser weiterhin den freien Zugang zur Bücherei genießen können, sind alle BesucherInnen gebeten, diesen öffentlichen Ort sauber und ordentlich zu halten.

Einladung zum Bücherflohmarkt am 1. Adventsonntag

Zum dritten Mal veranstaltet die Öffentliche Bücherei Ebersdorf einen Bücherflohmarkt im Gemeindezentrum.

Kinderbücher, die Sie für diesen Zweck spenden möchten, können im Gemeindeamt abgegeben werden. Angeboten werden Altbestände und Raritäten aller Sparten. Aus dem Erlös werden neue Bücher angeschafft.

Zeitgleich findet in der Bücherei ein tolles

Kinderprogramm von LABUKA-REGIONAL statt: Eine erfahrene Lesepädagogin und Mitarbeiterin des Lesezentrums Steiermark wartet ab 10 Uhr auf alle Kinder von 4 bis 7 Jahre zu einem lustigen Vorlese- und Bastelprogramm. Ab 11 Uhr sind alle Kinder von 8 bis 11 Jahre zu Sprachspielen „Eins, zwei, drei - Sprachbastelei“ in die Öffentlichen Bücherei herzlich eingeladen.



25 Jahre Ebersdo

Wie alles begann...

Im Jahre 1986 wurde die Idee geboren, eine Gemeindezeitung ins Leben zu rufen. Der damalige Bürgermeister, Johann Sonnleitner, und sein Gemeinesekretär, Gerald Maier, führten Gespräche mit dem Bürgermeister Helmut Pichler, wenig später entstand die erste Ausgabe nach dem Vorbild der Bad Waltersdorfer Gemeindezeitung. Ein Nachdruck liegt dieser Jubiläumsausgabe bei.

Ziel war und ist es, die Bevölkerung regelmäßig über Geschehnisse in der Gemeinde und in den Vereinen zu informieren. Bis dahin gab es lediglich unregelmäßig erscheinende „Amtliche Mitteilungen“.

Die ersten Redaktionsmitglieder waren Alois Freitag, Birgit Gerngroß, Josef Käfer, Christine Lederer, Gerald Maier, Josef Pörtl, Karl Posch, Herbert Salchinger, Edith Schalk, Hermann Schröck, Anton Schwetz, Bgm. Johann Sonnleitner und Franz Thaller. Das Titelblatt gestaltete der damalige Hauptschuldirektor von Kaindorf, Werner Hanslik, welches bis 2003 in Verwendung blieb. Seit der 2. Ausgabe 2005 erschien die Zeitung in der heutigen Form, gestaltet von Michael Kaufmann, Grafiker in Pöllau, durchgehend in Farbe. Der Umfang der Zeitung wuchs stetig. Während in den ersten 11 Jahren nur zwei bis drei Ausgaben pro Jahr mit einer Auflage von etwa 400 Stück erschienen, sind es seit 1997 regelmäßig vier Ausgaben mit bis zu 32 Seiten und einer Auflage von aktuell 1000 Stück.

Die Beliebtheit der Gemeindezeitung reicht weit über die Grenzen von Ebersdorf hinaus - vor allem ehemalige Ebersdorfer/innen bleiben auf diese Weise mit ihrem Heimatort in Verbindung. Inzwischen wird jede Ausgabe an fast 500 „externe Adressen“ versendet.



Erscheinungsbild 1986 - 2003

Die Ebersdorfer Na

Im Laufe der Zeit haben 82 Redakteure

Bald erkannten Institutionen, Firmen und Vereine die Bedeutung aktuellen Vorhaben und interessanten Ereignissen. So alle Personen, die an der Text- und Bildgestaltung der i

Archan Claudia - Archan Sabine - AWW
Walter - Erlacher Daniel - Fallent Petra
Franz - Fuchs Johann - Gerngroß Birgit
Gerngroß Karl-Maria - Gerngroß Sieglin
Doris - Goger Gabriela - Goger Hanne
traud - Hain Ulrike - Hallamayr Anton - H
Hofer Anton - Hofer Bianca - Hörzer Fra
baumer Gerhard - Kielhofer Markus - K
ela - Kohlhauser Elisabeth - Kohlhauser
- Kröpfl Josefa - Kröpfl Maria - Lechner
Franz - Lederer Günther - Loidl Maria -
derer Barbara - Moser Claudia - Ninaus
Josef - Posch Karl - Postl Michaela - Pro
rd - Rabl Johann - Rath Carina - Rotes
Maria - Schalk Edith - Schieder Josef -
Hermann - Schwetz Anton - Schwetz Ch
Johann - Spindler Josef - Stark Christian
Karl - Tombek Markus - Waldauer Hans

Während die erste Ausgabe drei Fotos enthielt, sind in c
1.427 Inserate wurden in 25 Jahren
692 Geburtstagsjubilaren, davon 294 fo
41 Goldene Hochzeitsp
Seit 1997 gibt es die „Storchennews“, 149 K

Herzlichen D



Ebersdorfer Nachrichten

Nachrichten in Zahlen

1.712 Seiten Gemeindezeitung verfasst!

Zeitung des Mediums und füllten ihre Gemeindezeitung mit
so weit sie im jeweiligen Impressum genannten wurden, sind
insgesamt 87 Ausgaben beteiligt waren, hier aufgelistet:

Hartberg - Dampfhofer Elfriede - Ecker
a - Fiedler Josef - Freitag Alois - Fuchs
t - Gerngroß Gottfried - Gerngroß Karl -
nde - Glatz Josef - Glatz Monika - Goger
s- Grandits Margareta - Gutmann Wal-
Hauptmann Alexandra - Hofer Andreas -
nz - Jeitler Franz - Käfer Josef - Kersch-
Kirchsteiger Magret - Knittelfelder Micha-
Josef - König Waltraude - Kneissl Franz
r Hermine - Lederer Christine - Lederer
Maier Claudia - Maier Gerald - Mild-Le-
Joachim - Paar Manfred - Polizei - Pörtl
einsberger Johann - Rabl-Garber Irmga-
Kreuz - Salchinger Herbert - Salchinger
Schlögl Anita - Schlögl Franz - Schröck
Christine - Schwetz Theresia - Sonnleitner
n - Thaller Franz - Thaller Silvia - Thiesz
s - Ziegner Johann - Zupancic Sandra

den Ausgaben dieses Jahres bis zu 70 Fotos abgebildet.
geschaltet, bis zu 38 pro Ausgabe!
tografisch festgehalten, wurde gratuliert,
paare beglückwünscht!
inder samt Eltern wurden seither vorgestellt.

Dank an alle!

Zeitung machen - einst und jetzt

„Fahnenkleben“ und „Bilder rastern“ sind Be-
griffe aus einer Zeit ohne PC. Hand- und ma-
schinschriftliche Beiträge wurden gesammelt
und in die Druckerei gebracht - von 1986 bis
1993 Druckerei Schönwetter und Schmidbauer
- von dieser gesetzt und in Druckfahnen gelie-
fert, die von den Redaktionsmitgliedern - meist
in abendlicher Runde - an die gewünschte Po-
sition geklebt wurden. Das Ganze glich einem
Puzzlespiel und war natürlich sehr zeitaufwän-
dig.

Moderne Computer-
programme - im Be-
ginn das Adobe Pa-
gemaker und später
das Adobe Indesign
Programm haben die
Zeitungsgestaltung re-
volutioniert - ab 1994
bis 2005 erschien die
Gemeindezeitung im
Eigenverlag, selbst
aufgebaut und im Ge-
meindeamt kopiert.

2005 erfolgte die Umstellung auf Farbdruck,
seither wurde mit der Druckerei Schmidbauer
zusammengearbeitet. Seit 2010 druckt die Me-
diaprint in Graz, was einen wesentlichen Fort-
schritt bedeutet, da sie
in der Lage ist, sämt-
liche Beilagen, wie den
KulturABOfolder und
diesmal die Erstaus-
gabe der Ebersdorfer
Nachrichten, Erlag-
scheine usw., vollau-
tomatisch einzukleben
bzw. beizufügen. Auch
der Versand an die
„Auslandsebersdorfer“
erfolgt durch die Dru-
ckerei.



Erscheinungsbild
2003 - 2004



Erscheinungsbild
seit 2005



Sportverein Ebersdorf - Sektion Fitness

Vor rund einem Jahr hat der Sportverein Ebersdorf – Sektion Fitness seinen Fitnessraum eröffnet. Viele Menschen aus der Region haben dieses Angebot wahrgenommen. Es gibt keine Altersgrenzen, 12- bis 67-jährige sind im Sportverein vertreten. Zahlreiche positive Rückmeldungen zeigen, dass die Sektion Fitness auf dem richtigen Weg ist. Die derzeit 90 Mitglieder schätzen das Angebot der betreuten Trainingsstunden gleichermaßen wie die Möglichkeit, mit einem Schlüssel 24 Stunden Zugang zu den Trainingsräumen zu haben. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Gesundheitstraining wird hier großgeschrieben. Die ausgebildeten BetreuerInnen versuchen, den Menschen aus der Region eine Möglichkeit zu bieten, in angenehmer Atmosphäre mit fachlicher Unterstützung, Fitnesssport betreiben zu können.



Der Sportverein Ebersdorf – Sektion Fitness möchte das Angebot für seine Mitglieder weiter verbessern und ist daher auf der Suche nach Sponsoren. **Nähere Auskünfte erteilt interessierten Firmen gerne Sektionsobfrau Sonja Spitzer unter 0664/34 37 300**

Neue Dressen für Ebersdorfer Radfahrer



vlnr. Hans Lang, Hans Pabst, Hans Dorn, Renato Jungo, Pater Joseph Mangalan, Siegfried Zupancic, Karl Fleck, Hannes Tombeck, Wolfgang Höfler, Josef Hörting, Franz Goger, Manfred Höfler

Für das 24-Stunden-Biken 2011 wurde das Ebersdorfer Männerteam neu eingekleidet. Besten Dank an die Sponsoren: Gemeinde Ebersdorf, RAIBA Thermenland, SÖDIEB Ebersdorf, Redwell Hartberg, Weingut Nöhrer-Glatz, Bad Waltersdorf, GRAWE, Weitzer Bau, Neusiedl, Haarschneiderei Riedl, Ebersdorf, Dorfstub'n Ebersdorf

Das **Herren-Team „Gemeinde Ebersdorf“** (24 Stunden Männer / bis 12 Fahrer) belegte den 6. Platz:
43 Runden, 769,7 Kilometer, schnellste Runde Manfred Höfler 27:43 Minuten, Durchschnittsgeschwindigkeit 24 Stunden: 31,81 km/h
Das **Damen-Team „Green Rabbits“** (24 Stunden Frauen / bis 12 Fahrerinnen) belegte den 2. Platz:
37 Runden, 662,3 Kilometer, schnellste Runde Claudia Lederer, 32:22, Minuten, Durchschnittsgeschwindigkeit 24 Stunden: Gesamt 27,27 km/h; Fahrerinnen: Angelika Dorn, Sieglinde Erlacher, Renate Höfler, Karin Hörting, Waltraude König, Claudia Lederer, Michaela Rath-Kienreich, Monika Schweighofer, Gabi Schalk, Gisela Tombeck, Sandra Zupancic



Wallfahrt der Einkehrrunde



Anlässlich der jährlichen Wallfahrt starteten am 13.08. 12 Wallfahrer, wobei die Gruppe von Tag zu Tag größer wurde. In Mariazell angekommen sind 22 Wallfahrer. Verabschiedet wurden sie um 5 Uhr in der Ebersdorfer Pfarrkirche von Anni Schröck. Erstmals wurde ein eigenes Pilgerkreuz mit-

getragen, das sehr schön und ansprechend von Alfred Glössner in höchster Schnitzkunst gestaltet wurde. Karl Gerngroß ging heuer erstmals hin und re-tour in 6,5 Tagen, wobei er auf dem Nachhauseweg von Toni Hofer begleitet wurde.

Sandra Zupancic bekam vor der Basilika einen offiziellen Heiratsantrag von ihrem Sigi,

auf dass sie bald auch kirchlich verheiratet sein werden – wir gratulieren herzlich!

Am Wallfahrtsort feierten sie gemeinsam mit der Katholischen Frauenbewegung, die mit dem Bus angereist war und Pfarrer Dr. Willibald Rodler, sowie Kaplan Pater Joseph Mangalan - er begleitete die Gruppe ab Niederalpl zu Fuß - die Heilige Messe. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die an diesem Ereignis mitgewirkt haben!



Dankgottesdienst der Öko-Biker



Bei prächtigem Herbstwetter dankten die TeilnehmerInnen des Ökoregion-Radrennens am 9.10. für viele unfallfreie Kilometer bei einem Gottesdienst mit Pater Joseph Mangalan.

Anschlie-

ßend machten sie sich noch einmal auf gemeinsame Tour. Bei einem geselliges Mittagessen in der Dorfstub'n beschlossen die Radteams die heurige Saison.

Gemeindefussballturnier 2011



Als souveräner Sieger ging das Team der Fa. Ziegner hervor. Weitere Platzierungen:

2. Sportverein
3. Jugend
4. Feuerwehr

Erstmalig trat auch die Kindermannschaft unter Trainer Daniel Erlacher an.

Organisiert wurde das Turnier vom Sportverein Ebersdorf unter

der hervorragenden Leitung von Daniel Erlacher, Wolfgang Höfler und Dietmar Lang.





Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf

Grundausbildung abgeschlossen

Am Samstag, dem 09. Juli 2011, fand in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring die Grundausbildung 2 - „Truppführer-Ausbildung“ statt.

Drei KameradInnen unserer Wehr nahmen an dieser eintägigen Ausbildung teil. Dabei wurden im Laufe des Tages fünf verschiedene Themen im Stationsbetrieb abgearbeitet. Bei der gemeinsamen Abschlussübung wurde u.a. ein Flüssigkeitsbrand von einer reinen „Mädchengruppe“ bekämpft, bei der auch Doris Fleck und Julia Mugitsch direkt am Schaumrohr eingesetzt waren. Ausgebildet wurden die rund 50 Teilnehmer von den 13 Ausbildern des Bezirksausbildungsteams (darunter auch OBI Jürgen Stark) unter der Leitung von HBI a.D. Enrico Schlemmer aus Wörth. Wir gratulieren unseren drei Kameraden Doris Fleck, Julia Mugitsch und Stefan Peheim zur vollständig abgeschlossenen Grundausbildung!



Doris Fleck und Julia Mugitsch bei der Abschlussübung zur Grundausbildung

Einschulung des neuen LKW-A

Ein neues Fahrzeug mit neuer Ausrüstung sollte allen Feuerwehrkameraden vor möglichen Einsätzen näher gebracht werden.

Aus diesem Grund führten die beiden Zugskommandanten HBM Josef Genser und OBM Franz Dorn mit ihren beiden Gruppen zwei separate Zugübungen durch. Dabei wurden der Mannschaft neben der allgemeinen Bedienung des Fahrzeuges auch die darin enthaltenen Ge-

räte vorgestellt. Nach dieser eher theoretischen Übung konnte das Erlernte bei den Monatsübungen Juli (Werkstättenbrand, Wasserentnahme aus der Safen) und August (Wohnwagenbrand, Wasserentnahme vom Hutter-Bad) in die Praxis umgesetzt werden. Auch bei einer Maschinenübung, sowie beim ersten Einsatz (Keller-auspumpen in Ebersdorfberg) wurde das neue Fahrzeug bereits eingesetzt.



Mit dem neuen Fahrzeug wurde schon fleißigst geübt.

Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb

Von Freitag, dem 15. bis Samstag, dem 16. Juli 2011 fand in Hart bei Graz der 41. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb und das 4. Landesfeuerwehrjugendbewerbsspiel für die 10 bis 12-jährigen statt.

Eine Gruppe beim Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (FJLA) besteht aus neun Teilnehmern. Während beim Bewerb in Bronze die Positionen fest stehen, werden sie beim Bewerb in Silber ausgelost. Unsere Feuerwehr stellte sich mit der gemischten Gruppe Buch-Geiseldorf / Ebersdorf dem Bewerb in Bronze, wobei Martin Hofer das FJLA in Bronze erwarb. Das FJLA in Silber erwarben Thomas Goger, Michael Höfler, Florian König, Michael Mild und Stefan Rath mit der gemischten Gruppe Buch-Geiseldorf / Ebersdorf / Lafnitz. Dank gilt Lukas Hofer und David Maier für die Teilnahme als Ergänzungsteilnehmer. Beim Bewerb in Bronze erreichten sie den guten 63. Platz (von 190) und in Silber den 84. Platz (von 115). Beim Bewerbsspiel treten zwei Teilnehmer als Team an. Auch hier zeigten unsere Jüngsten sehr gute Leistungen: Matthias Zu-



pancic (Bronze) und Daniel Mild (Silber) traten zusammen als Team an und erzielten dabei hervorragende Leistungen: In Bronze erreichten sie den ausgezeichneten 18. Platz (von 142) und in Silber den 17. Platz (von 63). Zuvor konnte die Jugend beim Bezirksbewerb in Friedberg zwei Pokale mit nach Hause nehmen: Beim Leistungsbewerb erreichte sie in der Kategorie Silber den 3. Platz, im Wettbewerb durfte man sich in Bronze mit dem 1. Platz sogar Bezirksieger nennen! Die Feuerwehr Ebersdorf bedankt sich auf diesem Weg nochmals bei den beiden Ausbildnern Jürgen Stark und Wolfgang Höfler und gratuliert ihrer Jugend zu diesem tollen Erfolg!



Tolle Leistungen der Jugend bei den Wettbewerben.

Abschnittsjugendtag

Am Samstag, dem 20. August 2011, fand erstmals im Feuerwehrabschnitt 6 ein Abschnittsjugendtag statt.

Um 09.00 Uhr trafen sich die Jugendgruppen des Abschnittes 6 mit ihren Betreuern beim Feuerwehrhaus in Sebersdorf. Anschließend ging es weiter zum Erlebnispark nach Geier. Das Begehen der verschiedenen Parcours in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen und Höhen war für alle ein besonderes Erlebnis. Einige nutzten anschließend noch den sommerlichen Nachmittag für einen Besuch im Freibad in Neudau. Am Abend wurde dann in Neudau gegrillt.



Viel Spaß hatte die Jugend im Erlebnispark in Geier

ZÄUNE
BALKONE · GELÄNDER

Svoboda

BAD WALTERSDORF - SEBERSDORF
www.balkongelaender.at



25

Edelstahl
Holz · Alu

Svoboda GmbH • 8272 Sebersdorf 314
TEL 03333/3754 • info@balkongelaender.at



Wild auf Wild

15. Okt- 25. Nov.

Dorfstub`n, Ebersdorf

Täglich: Menü, Pizzen, Salate, Mo: jede Pizza nur €5,90
Fr: halbes Backhendl mit Salat nur €5,90



Tischreservierung erbeten!
Tel: 03333/2357
Wir freuen uns
auf Euren Besuch!



Trachtenkapelle Ebersdorf

Marschmusikwertung am 18.06.2011

Am 18.06.2011 hat die Trachtenkapelle Ebersdorf unter Ihrem Stabführer Karl Woger und unter der Leitung von Kpm. Ing. Mag. Karl Gerngroß mit rund 30 MusikerInnen in Friedberg an der Marschmusikwertung des Blasmusikbezirk Hartberg teilgenommen. Unter 9 angetretenen Kapellen, von denen 5 in der Stufe B, 3 in der Stufe D und eine in der Stufe E angetreten sind, konnten wir in der Stufe B einen **sehr guten Erfolg** erreichen! Nachdem aufgrund einer überaus strengen Jury nur eine einzige Kapelle ausgezeichnet wurde und insgesamt 8 Kapellen ein „sehr gut“ erhalten haben, sind wir sehr stolz auf unsere Leistung, die nur mit dem Engagement und mit umfassender Probenarbeit aller Beteiligten möglich war.

Ein herzlicher Dank an alle Musikerinnen und Musiker, die mit Ihrem Einsatz diese Leistung ermöglicht haben!



Grillparty am 26.06.2011

Erstmals durften wir heuer unsere Grillparty bei unserem neuen **Stabführer Wolfgang Hörzer** abhalten, der gemeinsam mit seiner Gattin Silvia in Steinfeld ein sehr gelungenes Ambiente für unsere Veranstaltung aufgeboten hat. Wieder einmal haben wir am späteren Vormittag zu grillen begonnen, das Bier ist in Strömen geflossen und auch sonst hat es uns an nichts gefehlt. Neben allerlei Spielen, an denen die gesamten Familien unserer MusikerInnen voller Elan teilgenommen haben, hatten wir auch ausreichend Zeit, etwas abseits der Musik über „Gott und die Welt“ zu plaudern. Erst in den Abendstunden sind die letzten Besucher nach Hause gegangen – und alle freuen wir uns schon jetzt auf die

Grillparty im nächsten Jahr, nachdem diese Veranstaltung nunmehr schon rund 20 Jahren ein Fixpunkt in unserem Vereinsleben ist.



Striezeltragen am 06.08.2011

Eigentlich müsste es ja richtigerweise „Semmeltragen“ heißen, da wir uns mit einer solchen bei **Laura Sammer**, der Tochter von **Heidi und Alois jun.** einstellen durften. Nachdem die beiden Ihr neues Heim am Pöllauberg errichtet haben, waren wir nach langer Zeit wieder einmal musikalisch im Pöllauer Talkessel unterwegs. Sicherlich konnten unsere musikalischen Darbietungen weithin gehört werden, und so haben wir unsere kleine „Jung-Musikantin“ und Ihre Eltern mit einigen flotten Stücken hochleben lassen. Wir wünschen Euch weiterhin viel Spaß miteinander, viel Gesundheit und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen am Pöllauberg, wenn es den nächsten Nachwuchs zu feiern gilt!





Hochzeit Julia Hofer am 13.08.2011

Am 13. August 2011 feierte **Julia** (geb. Hofer) und **Manfred Stöckl** ihre standesamtliche und kirchliche Hochzeit in Ebersdorf. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, unserer Klarinetistin zumindest mit einer kleinen Abordnung zur Ihrer Hochzeit musikalisch zu gratulieren. Die Trachtenkapelle Ebersdorf wünscht Euch für Eure gemeinsame Zukunft viel Harmonie, Glück und alles Gute!



50. Geburtstag von Johann Schwarz am 27.08.2011

Seinen runden Geburtstag hat unser Kollege Johann Schwarz musikalisch gleich doppelt gefeiert: Einmal mit der Blasmusikkapelle der steirischen Straßenerhaltungsdienstes (Sted), die in unserem Musikerheim mit ihm eine Probe und eine kleine Feier abgehalten haben. Und ein zweites Mal dann mit uns und vielen seiner Freunde und Verwandten im Buschenschank „Bergstadl“ in Leitersdorf. Hans Schwarz ist seit nunmehr mehr als 20 Jahren Mitglied in der Trachtenkapelle Ebersdorf. Ursprünglich bei den Pischelsdorfern musizierend, ist er nach Fertigstellung seines neuen Hauses in Ebersdorfberg dann zu uns gekommen. Über das Schlagzeug und die Zugposaune fand er zu seinem aktuellen Instrument: die F-Tuba (deswegen auch „Tuba-Hans“ genannt). Natürlich wurde das runde Jubiläum von uns genutzt, Hans zu seinem Geburtstag herzlich zu gratulieren. Die Trachtenkapelle Ebersdorf wünscht Dir, lieber Hans, nochmals alles Gute, weiterhin viel Spaß am Musizieren sowie viel Glück und Gesundheit auf Deinem weiteren Lebensweg!



VOLKSBANK
BAUSPAREN

**Tipp für Genießer:
Einfach Bausparen.**

Jetzt Wein-Set holen!

Mit Volksbank Bausparen sichern Sie sich einen hohen Ertrag, attraktive Zinsen und eine staatliche Prämie. Ganz ohne Risiko. Und Sie können auch gleich auf die Sonnenseiten des Lebens anstoßen: Holen Sie sich Ihr Wein-Set made in Austria vom Spitzenwinzer Scheibhofer und zwei edle WineStar-Kristallgläser! Mehr unter www.volksbank.at/bausparen

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Die Abbildung der Person rechts: Volksbank-Bausparen nach 12.8. bis 14.12.2011.

**KÜCHENSTUDIO
CREATIV**

Markus Tombeck
Einrichtungsberater, Innenarchitekt

Wüstenrotplatz 3
A-8230 Hartberg
Tel.: 03332 / 63630
Fax: 03332 / 636304

Mobil: 0664 / 3148019
tombeck@kuechenstudiocreativ.at

WWW.KUECHENSTUDIOCREATIV.AT



ESV Wagenbach

Am 20. August 2011 veranstaltete die Gemeinde Ebersdorf gemeinsam mit dem ESV-Wagenbach das jährliche Gemeindeturnier im Stockschießen in der Stocksporthalle in Ebersdorf.

13 Mannschaften bestehend aus 2 Gruppen mit 6 bzw. 7 Mannschaften nahmen an diesem Turnier teil.

Die zwei Sieger aus den Gruppenspielen spielten im Finale um den Tagessieg und die jeweils Gruppenzweiten um den 3. Tagesrang.

Beim Spiel um Platz 1 stand es nach 6 Kehren 17:17 – da die Mannschaft der Jungen ÖVP I (Erlacher Daniel, Erlacher Thomas, Schieder Markus u. Kiehlhofer Markus) die letzte Kehre für sich entschieden hat waren sie somit Tagessieger vor der Mannschaft WSA Waste Service Austria (Schorner Günther, Gratzer Bernhard, Hofer Michael u. Hofer Andreas). Ebenfalls 17:17 endete das Spiel um Platz 3. Da hier die Mannschaft Parkettverlegung Peheim (Genser Josef, Wilfinger Erwin, Tödting Ludwig u.



Sammer Manfred) die 6 Kehren für sich entschied belegten diese den 3. Platz und verwies den Bauernbund Ebersdorf (Hofer Martin, Lederer Alois, Brugner Alois u. Genser Karl) auf den 4. Platz. Die weiteren Platzie-

rungen: **5.** Dorfstub'n, **6.** Gemeinde Ebersdorf, **7.** Toni Bräu, **8.** Junge ÖVP II, **9.** Fa. SÖDIEB, **10.** Fußpflege Gmeiner Barbara, **11.** Freiwillige Feuerwehr, **12.** Sparverein Ernst, **13.** Elektro Pöttl.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Ebersdorf, 8273 Ebersdorf 222

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Gerald Maier; 8273 Ebersdorf 199

Texte: Elfriede Dampfhofer, Karl-Maria Gerngroß, Monika Glatz, Gabriela Goger, Alexandra Hauptmann, Andreas Hofer, Waltraude König, Josef Kohlhauser, Claudia Maier, Gerald Maier, VDir Maria Salchinger, Josef Schieder, Christian Stark, Sandra Zupancic

Fotos: Fotostudio Furgler, Fa. Toth, Hartberg, Fa. Peklar, Hartberg, Foto-Archiv der Gemeinde Ebersdorf

Gestaltung: Elfriede Dampfhofer; Bgm. Gerald Maier

Tischlerei
PEHEIM Design
Handwerk &

Möbel zum Wohlfühlen
Individuell nach Ihren Wünschen
Gefertigt von Ihrem Handwerksbetrieb

Bau- und Möbeltischlerei Anton Peheim
8273 Ebersdorf • Wagenbach 60 • Tel 03334 2913
www.tischlerei-peheim.at





Seniorenbund Ebersdorf

Am Sonntag, den 7. August feierten wir unser alljährliches „Sommerfest“ in der Festhalle Ebersdorf. Für den fröhlichen Ausklang bedanken wir uns bei den vielen Besuchern aus Nah und Fern, sowie für die vielen „Beste“ und Gaben zur Verlosung. Für die Mehlspeisen und die vielseitige Mitarbeit ein „Dankeschön“,

sowie beim Trio Schwarz, das zum Tanz aufspielte und für Unterhaltung sorgte. Mit einem Halbtagesausflug am 25. August beendeten wir unsere Ausflüge für 2011. Er begann mit Besichtigung und Führung der Zotter Schokoladen Manufaktur GmbH bei Riegersburg. Nach einem Willkommen im Schoko-Laden-Theater hatten wir eine



Der
RAIFFEISEN – BANKOMAT
in Ebersdorf
bietet viele Vorteile für unsere Kunden

- Bargeld rund um die Uhr
- Kontostandsabfrage
- angeschlossene Überweisungsbox

Tel.: 03333/2215 e-mail: 38411@raiffeisen.cc HP: www.raiffeisen.at/ebersdorf

**Raiffeisenbank
Thermenland**



erlebnisreiche und sinnliche Reise durch die Welt der „Bio-Schokoladen“, die Herkunft der Kakaofrüchte, die Ernte derselben, von Vertrieb bis zur Herstellung. Bei diversen Verkostungsstationen erfuhren wir dies alles. Anschließend konnten wir (wer wollte) bei großer Hitze den „essbaren Tiergarten“ besichtigen. Dann fuhren wir nach Riegersburg. Mit dem Panoramalift fuhren wir zur Burg hinauf. Bei einer Führung erfuhren wir, dass die Riegersburg erstmals 1122 erwähnt wurde. Die Burg war die stärkste Festung der Christenheit und thront eindrucksvoll auf einem 482 m hohen Vulkankegel. Anschließend fuhren wir zum Buschenschank Bernhart, wo wir bei einer guten Jause den Tag ausklingen ließen. Wir danken für die gute Organisation und wünschen schon jetzt „Gute Fahrt“ und „Gute Unterhaltung“ für's nächste Mal.



Theaterrundeausflug nach Steyr

Am 17. und 18. September, dem bereits traditionellen dritten Septemberwochenende, machten sich 53 TeilnehmerInnen mit dem Reisebus der Firma Fuchs, souverän gelenkt von Chauffeur Martin, auf die Reise ins benachbarte Bundesland Oberösterreich.

Zusammengestellt wurde die Tour von unserer Elfi Dampfhofer. Wiederum gelang es ihr, ein „für alle sehr ansprechendes, unterhaltsames und informatives Programm“ zu erstellen. (Aussagen der teilnehmenden Leute!) Natürlich durfte auch bei der heurigen Fahrt der Humor nicht zu kurz kommen. Witze, witzige Gedichte und lustige Geschichten – vorgetragen von einigen „Humorkanonen“ – verkürzten die Fahrzeiten beträchtlich. Um 6 Uhr früh waren (fast) alle Teilnehmer pünktlich vor dem Gemeindeamt erschienen. Nur ein Ehepaar wollte noch „ein wenig länger“ schlafen und

musste telefonisch aus der nächtlichen Erholungsphase gerissen werden. Erstes Ziel war – nach der notwendigen Frühstückspause in einem Autobahnrestaurant – das Wilderermuseum in St. Pankraz. Die junge Führerin erklärte nicht nur Waffen und „Werkzeuge“ der Wilderer sondern klärte uns vor allem über die Wilderei zur Fleischbeschaffung für die sehr arme Bevölkerung auf. Wildern war also in früheren Jahrhunderten nicht Lust am Töten der Tiere sondern einfach lebensnotwendig. Danach gab es im neben dem Museum gelegenen Gasthaus „Brückenwirt“ gleich das hervorragend schmeckende

Mittagessen. Was wurde serviert? Natürlich eine „Wildererpfanne“ mit dem hausgemachten „Wildererbier“. Nach der Mittagspause führte uns die Reise zum Zisterzienserstift Schlierbach. Schlierbach ist bekannt für seine wohlschmeckenden Käsesorten Romadur, Lebon usw. Gut geführt ging es durch die Schaukäserei und die Glaswerkstätte, in der künstlerisch sehr hochwertige Glasfenster hergestellt werden. Im Geschäftsraum mit prächtiger Aussicht auf das herrliche oberösterreichische Alpenvorland wurden dann von uns die verschiedenen Käsesorten ver-



kostet. Weiter ging es nach Grünburg bei Steyr. Hier gibt es ein tolles Eisenbahnmuseum. Mit dem Bummelzug, gezogen von einer uralten Dampflok, ging es bis in die Stadt Steyr. Etwas „eingeraucht“ vom Kohlenrauch der Lokomotive entstieg den Waggons. Das Abendessen nahmen wir im wunderschönen Speisesaal des Hotels „Minichmayr“ – mit herrlichem Blick auf den Zusammenfluss von Steyr und Enns – ein. Mit einem abendlichen Spaziergang durch die wunderschöne Altstadt ließen wir den Tag ausklingen. Am nächsten Tag fuhren wir nach dem Frühstück zum „sportlichen“ Teil des Ausflugs.

Um 10 Uhr traten wir, in Gruppen eingeteilt, zur Ablegung der „Steyrer Bauernhofmatura“ an. Es wurde nicht nur Wissen über Getreidearten, Gräser und Tiere abverlangt, natürlich mussten wir auch Tätigkeiten wie Mähen mit der Sense, Melken, Entenfischen und Bauerngolf durchführen. Bitte keine Bedenken! Zum Glück musste keine echte Kuh uns ihr Euter „leihen“. Unsere Melkversuche führten wir am Gummieuter durch und auch die Enten waren aus Plastik. Jubel nach den Prüfungen! Alle Teilnehmer bestanden die „Bauernhofmatura“ glänzend und beschlossen, im nächsten

Jahr gleich eine „einjährige Maturafeier“ abzuhalten. Bis 15 Uhr dauerte es, bis wir alle unsere „Bauernhofmaturadiplome“ in den Händen hielten. Nun ging es mit dem Bus die Eisenstraße aufwärts bis Großraming. Auf dem dortigen Ennsstausee erwartete uns die Bootsfahrt mit der „schwimmenden

Almhütte“ (ein großes Floß mit darauf befindlichem Holzhaus). Nachdem wir die Bootsfahrt samt Essen erledigt hatten, stiegen wir in den Bus und ließen uns gemütlich nach Hause chauffieren. Es waren zwei wunderschöne Tage, an denen zu unserem Glück auch das Wetter mitspielte. Großer Dank geht an Elfi für die tolle Gestaltung dieses Ausflugs. Ein mindestens ebenso großer Dank gilt aber allen TeilnehmerInnen für die gute Laune, die sie mitbrachten. Sie sorgten damit für beste Stimmung während des Ausflugs und für den Grund, sich bereits auf den Ausflug im nächsten Jahr zu freuen.



Kinderferienprogramm

Beim diesjährigen Kinderferienprogramm konnten wieder viele kurzweilige Unternehmungen - dank des Einsatzes freiwilliger HelferInnen - gestartet werden.

Zahlreiche Kinder nahmen an dem für sie kostenlosen Ferienprogramm der Gemeinde teil. Wie schon in den vergangenen Jahren ging's gemeinsam an fünf Mittwoch Nachmittagen im August zu interessanten Plätzen in der Umgebung. Besonderer gilt Dank Gabriela Goger, Bianca Hofer, Alexandra Hauptmann, Tamara Kruiß, Marianne Mugitsch und Karin Sindler für die Zusammenstellung des Programms und die Begleitung der Gruppen. Für die Organisation vor Ort kam die Ferialpraktikantin Kerstin Pichler zum Einsatz. Der lustige Ausklang fand wieder am Lagerfeuer bei Würstel, Steckerlbrot und Säften aus der Region statt. Gerne übernimmt die Gemeinde jedes Jahr auch die Kosten für die Verpflegung beim Kinderferienprogramm.



Besuch beim Roten Kreuz mit Besichtigungstour



Lustige Rätselralley im Ort



Gemeinsamer Radausflug nach Bad Waltersdorf



Traktorfahrt nach Großhart

WEITZER

ING. MANFRED WEITZER BAU GMBH

HOCH- u.
TIEFBAU
PLANUNG
MASSIVHAUS
ALTHAUSSANIERUNG
BAURESTMASSEDEPONIE

8265 NEUSIEDL 31
TEL. 03386 / 8253 • FAX 03386 / 82534
e-mail: office@weitzer-bau.at

Bau





KINDERGARTEN

Ein neues Kindergartenjahr hat wieder begonnen. 31 Kinder besuchen derzeit den zweigruppigen Kindergarten in Ebersdorf, wobei eine Gruppe alterserweitert geführt wird.

Nicht für jedes Kind bzw. jede Mama ist der Übergang von zu Hause in den Kindergarten leicht. Manche Kinder können sehr unter dem Abschied von daheim leiden, wenn die Eingewöhnung nicht langsam, geduldig und aufmerksam vollzogen wird. Ein Kleinkind verfügt anfangs über geringe oder überhaupt keine Erfahrungen, wie es seine Fähigkeiten den neuen Umständen anpassen kann. Allmählich gewöhnt es sich dann mehr und mehr an seine neue Umwelt.



**Grüne Gruppe mit Tante Gabi
und Helferin Marianne**



**Gelbe Gruppe mit Tante Alexandra
und Tante Tamara**

Im Herbst werden wir vieles über die Ernte erfahren. Gemeinsam versuchen wir, Verantwortung für die Schöpfung Gottes zu übernehmen, indem wir unsere Natur bewusst erleben und Sinneserfahrungen sammeln.

Ein wichtiges Thema in der Erntezeit ist auch immer die Entwicklung „Vom Korn zum Brot“. Anhand von Geschichten, Sprüchen, Liedern, Bildern,... wird den Kindern dieses Thema näher gebracht.

Auch heuer wurde das Erntedankfest in der Kirche mitgestaltet.

Am 11.11. findet in der Pfarrkirche unser Laternenfest statt!

ELEKTRO
PÖLTL GmbH

8273 Ebersdorf 105

Tel. 03333 / 2709, Fax: DW-4

E-Mail: office@elektro-poeltl.at

E-INSTALLATIONEN

REPARATUR • VERKAUF

TV • VIDEO • HI-FI

Photovoltaik • Alarmanlagen • Automatisierung • Blitzschutz



Neues aus der Volksschule

Mit viel Freude, aber auch mit großer Aufregung, sind heuer die 16 Schulneulinge am ersten Schultag in die Schule gekommen.

Alle hatten schon ihre schönen, neuen Schultaschen mit und viele eine große Schultüte, die wohl den Schulanfang verschönern sollte. Die Klassenlehrerin, Vertr. Ln. Dipl. Päd. Doris Welles, begrüßte alle Kinder schon in der Garderobe und führte Eltern und Kinder in die Klasse. Dort fühlten sich die Kinder schnell wohl, so dass die Eltern den Kaffee, den der Elternverein anbot, in Ruhe genießen konnten.



Am 2. Schultag begrüßte die Geschäftsführerin der Raiffeisenbank Filiale Sebersdorf, Frau Irmgard Rabl-Garber, die Kinder. Sie überraschte die Kinder mit praktischen Rucksäcken, gefüllt mit schönen Überraschungen. Herzlichen Dank! Liebe Kinder, wir Lehrerinnen wünschen euch ein erfolgreiches, spannendes und lustiges Schuljahr.

NEU

BEI

UNS



Schwarz
SCHUHE & MODE
Weiz • Bad Waltersdorf

Ab Juni 2012 Urlaub mit dem Kinderpass



Ab Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr. Auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte. Eine gute Gelegenheit für alle Eltern, ihren bisherigen Pass gleich gegen einen der modernsten Reisepässe der Welt zu tauschen.

Damit sicher alles passt.

Passkontrolle unter: www.passkontrolle.at

Moderne Sicherheit für Österreich.

Eine Initiative von
Außenminister und Innenministerin





Storchen-News



Julian Vorauer, wohnhaft in Wagenbach 20,
mit seinen Eltern
Werner Müller und Maria Vorauer



Leo Gutmann, wohnhaft in Wagenbach 26,
mit seinen Eltern
Lisa Gutmann und Christoph Kirchengast



Michael Gmeiner, wohnhaft in Ebersdorf 18/5,
mit seiner Schwester Victoria und den Eltern
Gerhard und Lena Gmeiner



Sarah Paul, wohnhaft in Ebersdorf 40,
mit ihren Eltern
Silke Paul und Josef Pörtl

Massage - Shiatsu - LaStone



Josef Ruthofer

Neustift 8,
8272 Sebersdorf

0664/ 250 68 26
joe.ruthofer@a1.net

Termin nach Vereinbarung

Kinder sind Rätsel von Gott
und schwerer als alle zu

lösen,

aber der Liebe
gelingt's wenn
sie sich selber
bezwingt



von Friedrich Hebbel



Wir gratulieren ...



Margarethe Fuchs, wohnhaft in Nörning 24, feierte ihren 85. Geburtstag



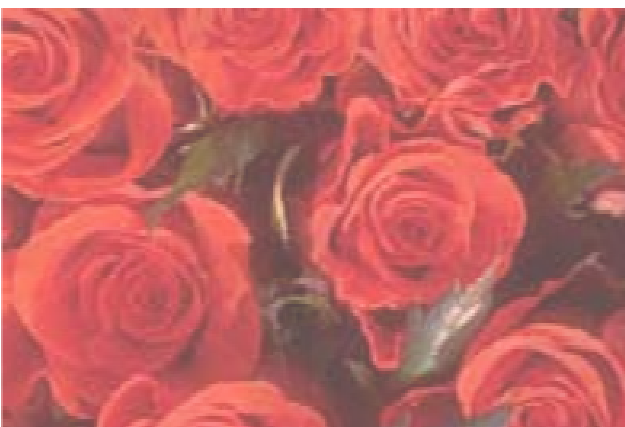
Hermine Fuchs, wohnhaft in Ebersdorf 45, feierte ihren 80. Geburtstag



Anna Fuchs, wohnhaft in Ebersdorf 8, feierte ihren 80. Geburtstag



Josefa Schwetz, wohnhaft in Nörning 70, feierte ihren 85. Geburtstag,



... zum 60. Geburtstag:

Elfriede Schöngrundner, Ebersdorf 239
Friederike Schlögl, Ebersdorfberg 141
Josef Neuhold, Ebersdorfberg 77
Josef Rath, Nörning 27
Aloisia Allmer, Ebersdorfhöhe 64
Marianne Ziegner, Ebersdorf 60

... zum 70. Geburtstag:

Margareta Hofer, Wagenbach 11

... zum 75. Geburtstag:

Karl Lederer, Ebersdorfberg 146

Die Gemeinde Ebersdorf gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich und wünscht alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Wir gratulieren ...



Angelika und Johann Dorn,
ehemals wohnhaft in Ebersdorfhöhe 64



Viktoria und Markus Storer,
wohnhaft in Ebersdorf 7



Julia (geb. Hofer) und Manfred Stöckl,
ehemals wohnhaft in Nörning 82

Liebe besteht nicht darin,
dass man einander ansieht,
sondern, dass man gemeinsam
in die gleiche Richtung blickt



von Antoine de Saint-Exupéry

ZT | **DEPISCH**
INGENIEURTEAM



BR h.c. DDI Dieter Depisch & DI Silvia Kerschbaumer-Depisch Ziviltechniker GmbH

Fürstenfeld, Vösendorf, Klagenfurt, Unterpremstätten, Kapfenberg,
Saalfelden, Fehring, Hartberg, Oberwart, Jennersdorf
www.team-depisch.at